



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 15.12.2017

Pressemitteilung

Schöneres Entree ins Sprendlinger Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße: Pflanzarbeiten abgeschlossen.

Dreieich. Seit Mitte November fanden in der Sprendlinger Robert-Bosch-Straße Straßenbauarbeiten statt: Zwischen den Kreuzungsbereichen Offenbacher Straße und Gustav-Otto-Straße wurde die Straßenführung neu zugeschnitten. Dabei wurde der ca. 200 Meter lange Straßenabschnitt für Radler sicherer und erhielt ein neues, freundlicheres Gesicht.

Dabei wurde der sich in der Mitte der Straße befindliche ca. 180 Meter lange und 1,50 Meter breite Grünstreifen auf über 3 Meter verbreitert. Hierdurch wurde eine sinnvolle Begrünung des Grünstreifens möglich.

„Gepflanzt werden in dem Grünstreifen 17 Purpur- Erlen (*Alnus spaethii*) und die Bodenbedeckung erfolgt mittels einer pflegereduzierten Staudenmischpflanzung. Sowohl die Staudenmischpflanzung als auch die Baumart ist speziell auf den trocken-heißen Extremstandort des Mittelstreifens abgestimmt.“ erläutert Landschaftsarchitekt Sylvio Jäckel von der DLB AöR die Begrünung.

„Da sich der urbane Standort um den Mittelstreifen herum in der Sommerzeit extrem aufheizt und viele Pflanzen deshalb aufgrund des permanenten Hitzestresses und der Trockenheit keine Überlebenschancen hätten haben wir aus der Not eine Tugend gemacht. Mit der Pflanzenkomposition „Silbersommer“ haben wir eine stressorientierte Staudenmischpflanzung gepflanzt, die, wenn sie nach einem Jahr



... wir leben Dreieich und Isenburg.

eingewachsen ist, nie mehr gegossen werden wird und nur wenig, dafür aber fachmännische Pflege braucht.“ so Jäckel weiter.

DLB Vorstand Petra Klink: „Die Lebenszykluskosten der neuen Pflanzung wurden also genau betrachtet. Die Pflanzung ist aber ob der geringen Pflegekosten nicht nur ökonomisch durchdacht, sondern auch wegen des Blütenreichtums ökologisch wertvoll und nicht zuletzt wunderschön: Mit einem harmonischen Farbklang aus vorwiegend blauen, weißen und gelben Blüten in Kombination mit silbrigem Laub präsentiert sie sich mit einem naturnahen Charakter.“

„In Dreieich haben wir Staudenmischpflanzungen in den letzten fünf Jahren bereits an mehreren Stellen, beispielsweise in der Langener Straße und teils sogar mit großem Bürgerengagement, realisiert. Die Flächen haben sich gut entwickelt und die Rückmeldungen der Bürger sind sehr positiv.“ ergänzt Erster Stadtrat Martin Burlon.

Die stattlichen Zahlen zum neuen Mittelstreifen machen deutlich, dass hier eine der größten zusammenhängenden pflegereduzierten Staudenmischpflanzungen im Kreis Offenbach entstanden ist: Auf 540 Quadratmetern wurden knapp 3.500 Stauden und 10.000 Blumenzwiebeln gepflanzt und die mineralische Mulchschicht aus knapp 50 Tonnen Kalksplitt verhindert den Eintrag von Unkräutern.

Etwas Toleranz ist aber durchaus gefordert: „Der Charakter der Pflanzung wird sich über die Jahre möglicherweise verändern: Manch eine der 27 Pflanzenarten wird sich dann möglicherweise verabschieden, andere werden sich stärker ausbreiten. Diese Dynamik ist aber durchaus gewünscht und nur durch die Toleranz dieser Dynamik erhalten wir eine spannende, pflegeextensive Pflanzung getreu dem Motto `Nur wer sich ändert bleibt sich treu`.“ erläutert Jäckel abschließend augenzwinkernd.